

8.

Als den Inbegriff seiner Weisheit erklärte Sokrates seine Einsicht, daß er nichts wisse, während andere sich einbildeten, etwas zu wissen. Das Wesentliche für ihn und zugleich das Neue in der Geschichte der Philosophie ist also, daß er nicht zu irgendwelchem Wissensinhalt drängt, sondern sich und andere zur Selbstbesinnung treibt, zur Prüfung alles vermeintlichen Wesens auf sein Begründetsein. Er will nicht, gleich den Sophisten, seinen Schülern fertige Schablonen einhämmern, sondern sie selbst die Wahrheit finden lassen. Noch stärker als die Sophisten wendet er sich von der Naturphilosophie, ja sogar von der Naturbetrachtung ab. Felder und Bäume, sagte er, können mich nichts lehren. Wer den Menschen studiert, hat zum Naturerkennen keine Zeit. Seine Forschung gilt dem Menschen mit seinem gesamten Denken und Wollen. Aber auch hier scheint ihm „ein Leben ohne Prüfung nicht lebenswert“. Worin aber besteht das Wesen eines Dinges überhaupt? Das waren die Fragen, welche Sokrates sich stellte und stellen mußte, weil ihn, im Gegensatz zu den Sophisten, nach einer allgemeingültigen Wahrheit verlangte. In diesem Ringen nach Wahrheit, nach wahren Wissen besteht seine ganze Philosophie. Nur eins erscheint ihm als wahrhaft gut: das Wissen, die Selbsterkennung. Daher sein Lieblingspruch: „Erkenne dich selbst!“ [Vorländer, Karl: Geschichte der Philosophie. (1903)]

ソクラテスが自分の知恵の総括だと言っているのは、他の人々は何か知っていると言っているのに反し、自分は何も知らないのだという洞察である。したがってソクラテスにとって本質的であり同時に哲学史上に新しいことは、彼が何らかの知識内容を求めようとはしないで、かえって自ら省み、いやしくもいかにわしい知識はみな理屈が通っているかどうかを吟味せずにはいられないし、また他の人々にもそうせずにはいられないような気持ちにさせる点である。彼はソフィストのように自分の弟子に既成の型を叩き込もうとはせずに、彼ら自身をして真理を発見させようとするのである。彼は自然哲学、否、自然考察をも顧みざる点ではソフィストよりも更に甚だしい。田畑や樹木は何も教えてくれないと彼は言った。人間を研究する人には自然を認識する暇がないのである。彼の研究対象となるものは、思考と意欲とを全部含めた人間である。しかしこの場合でも「吟味のない生活は生きがいのないもの」と彼は考えている。とすればいったい事物の本質は何か。これ、ソクラテスがソフィストとは反対に普遍妥当的な真理を求めたため、自分に向かって発した発せざるを得なかった問いである。このように真理、すなわち真の知識を得んとする努力こそは彼の全哲学である。唯一つのことのみが真に善いものと彼は考えている。それは知ること、すなわち自分を認識することである。だから彼がいつも好んで用いる言葉はかの「汝自身を知れ」である。〔フォアレンダー、カール「哲学の歴史」〕